

المسرح والطفل

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.



Theater für Kinder und Jugendliche

Theater fördert nicht nur die Kreativität, ____(31)___ auch die Körpererfahrung von Kindern. Der Verein "Jugendhilfe Düsseldorf e. V." arbeitet ____(32)___ vielen Jahren in der Jugendförderung, und deshalb unterstützt er auch ein neues Theaterprojekt für Kinder. Üben und spielen werden die Teilnehmer im Jugendzentrum. Das Jugendzentrum ist eine Einrichtung des städtischen Jugendamtes und kümmert sich um Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, die ____(33)___ familiärer und anderer Probleme Hilfe benötigen.

Bis zu zwanzig Mädchen und Jungen werden ____(34)___ dem kommenden Jahr die Welt des Theaters kennenlernen. ____(35)___ Ende des Projekts werden die Nachwuchsschauspieler bei einem Theaterfestival auftreten, was sicher ein Höhepunkt für alle Teilnehmer sein wird.

Geleitet wird die Gruppe vom Schauspieler Wolfgang Neuhausen. Er arbeitet mit dem Jugendzentrum zusammen und wird von zwei Theaterpädagogen unterstützt. Allen Mitarbeitern ist ____(36)___ wichtig, dass die Kinder auf der Bühne Anerkennung für ihre Leistung bekommen. Ohne die finanzielle Unterstützung wäre das Vorhaben unmöglich, ____(37)___ bei der Stadt keine Gelder vorhanden waren.

Dieses Theaterprojekt ist nicht das erste, das gefördert wird. Im vergangenen Jahr erhielt das Theaterprojekt "Schiller – das wilde, freie Leben" finanzielle Unterstützung. Allerdings ist nicht nur Geld wichtig: Der Verein kümmert sich auch ____(38)___, die Projekte bekannt zu machen. In verschiedenen Theaterhäusern der Stadt werden Plakate aufgehängt, mit denen der Verein für das Jugendtheater wirbt. Man hofft, ____(39)___ diese Weise noch mehr Unterstützer zu finden.

Auch unsere Leser können die Jugendlichen unterstützen: Aktuell sammelt das Jugendzentrum Spenden, ____(40)___ weitere Projekte finanzieren zu können. Außerdem werden für die Theaterproben und die Aufführungen noch ehrenamtliche Helfer gesucht.

4 ☐ A **AB**

☐ B **ABER**

5 ☐ C **AM**

9 ☐ D **AUF**

7 ☐ E **DA**

8 ☐ F **DARUM**

☐ G **DAZU**

6 ☐ H **ES**

☐ I **OHNE**

2 ☐ J **SEIT**

1 ☐ K **SONDERN**

☐ L **TROTZ**

10 ☐ M **UM**

☐ N **VOR**

3 ☐ O **WEGEN**

الدببة البنية

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a-o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.



Das Schicksal des Braunbären

Klimatische Veränderungen seit der letzten Kaltzeit könnten für den stetigen Rückgang der Braunbärenzahl in Europa verantwortlich sein. Wie eine aktuelle Studie nahelegt, haben vor allem steigende Wintertemperaturen **(31)** der vergangenen 12000 Jahre die Fortpflanzungsrate der Tiere verringert, was entscheidend zu deren Verschwinden beigetragen hat. Zudem wurden durch die Klimaveränderung größere Flächen für den Ackerbau nutzbar. **(32)** wurde der Lebensraum der Tiere verkleinert. Es ist längst unumstritten, **(33)** das Verschwinden der Braunbären mit der Landnutzung durch den Menschen zusammenhängt.

Ein internationales Experten-Team untersuchte nun die Rolle des Klimas beim Rückgang der Bärenzahl. In den letzten 12000 Jahren ist Winter Temperatur in weiten Teilen Europas **(34)** zwei bis vier Grad angestiegen. In der Folge bekamen die Braunbären weniger **(35)**, und ihre Zahl schrumpfte.

Der Grund **(36)** ist, dass Braunbären bei steigenden Wintertemperaturen in mehr Energie für ihre Winterruhe verbrauchen.

Braunbärenweibchen benötigen ihre Energie reserven auch für die Fortpflanzung, **(37)** sie bringen im Winter ihre Jungen zur Welt. Wird mehr Energie für die Winterruhe verbraucht, bleibt nicht so viel für die Fortpflanzung übrig, und gibt es weniger Nachwuchs. steigende Wintertemperaturen könnten auch direkt für das Schicksal des Braunbären wortlich gewesen sein. Wärmere Winter begünstigten nämlich auch die menschlicher **(38)** in die Naturlandschaften und damit in den Lebensraum der Braunbären.

Am Ende der letzten Eiszeit war der Braunbär **(39)** überall in Europa heimlich. großes Aussterben gab es in Südwesteuropa vor 7000 bis 5000 Jahren. Richtig begrab **(40)** es mit dem Braunbären aber vor etwa 2000 Jahre, als sich verringerte.

A BEGRIFFE

2 B Dadurch

6 C DAFÜR

3 D DASS

7 E DENN

8 F EINGRIFFE

10 G GING

H KAM

5 I nachkommen

9 J noch

K SODASS

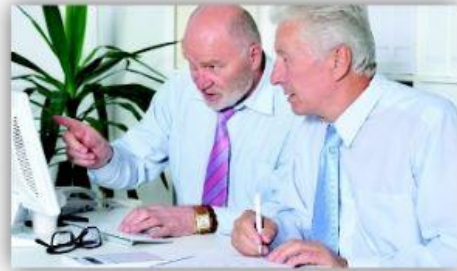
L SOWIE

4 M UM

N VORKOMMEN

1 O während

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a-o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.



Ausbildung mit über 30

Die gelernte Krankenschwester Jaqueline Delgado drückt mit 38 Jahren noch einmal die Schulbank. **(31)** sie hat sich für einen beruflichen Neustart entschieden. Da ihr früherer Beruf ihr keinen Spaß mehr machte, begann sie eine Berufsausbildung bei der Polizei. Ihr Ziel: Sie **(32)** in den Streifendienst gehen.

Mit über 30 noch einmal einen ganz neuen Job zu erlernen – lange Zeit war das kaum möglich. Arbeitgeber suchten nur junge Berufseinsteiger. **(33)** es heute in vielen Branchen aber an Nachwuchs fehlt, geben sie öfter auch Älteren eine **(34)**.

Thomas Neuendorfer, der stellvertretende Sprecher der Polizei Berlin, erklärt, **(35)** sein Arbeitgeber gerne Ältere ausbildet: "Sie haben in ihrem Berufsleben Erfahrungen gesammelt, die der Polizei und auch den Bürgern der Stadt zu Gute kommen". Sie seien häufig emotional reifer, außerdem bereit, Verantwortung zu **(36)**, und motiviert, die Ausbildung erfolgreich abzuschließen. Zudem **(37)** sie die Jüngeren unterstützen und ihnen als Vorbild dienen. Davon profitierten dann auch die Arbeitgeber. Gegen die Einstellung von Älteren spreche nur, dass sie dem Unternehmen kürzer vor **(38)** stehen. **(39)** haben ältere Azubis in vielen Bereichen Möglichkeiten: in kaufmännischen oder in gewerblich-technischen Berufen, im Gesundheitswesen oder vor allem in der Gastronomie.

Wenn das Azubi-Gehalt nicht für den Lebensunterhalt reicht, hilft die Arbeitsagentur. Der Betrag wird dabei nicht nach dem Alter festgelegt, **(40)** es wird der individuelle, konkrete Bedarf ermittelt. Im August schließt Delgado ihre Ausbildung ab. In dem künftigen Polizei-Job wird sie ihr medizinisches Wissen, ihre Menschenkenntnis sowie ihre spanischen und englischen Sprachkenntnisse wohl gut gebrauchen können.

- | | | |
|-------------------|---------------------|-----------------------|
| A AUSWAHL | F DURFTEN | 9 K TROTZDEM |
| 4 B CHANCE | 7 G KÖNNTEN | 6 L ÜBERNEHMEN |
| 3 C DA | 2 H MÖCHTE | 8 M VERFÜGUNG |
| D DAGEGEN | I SOLLTE | 5 N WARUM |
| 1 E DENN | 10 J SONDERN | O ZIEHEN |

التزلج

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.



Die wichtigsten Regeln auf der Skipiste

Wer beim Skifahren fahrlässig einen anderen Sportler verletzt oder gefährdet, muss auch mit rechtlichen Folgen **(31)**. Das Strafgesetzbuch ist sowohl auf der Straße als auch auf der Piste **(32)**. Laut Gesetz gibt es Freiheitsstrafen bis zu 3 Monaten oder eine entsprechende Geldstrafe. Bei schwerer Körperverletzung sieht das Gesetz Freiheitsstrafen bis zu 6 Monaten **(33)**. Der deutsche Skiverband hat eine Pistenordnung erarbeitet, die bei gerichtlichen Entscheidungen angewandt wird. Jeder Wintersportler **(34)** diese Regeln kennen:

Jeder Skifahrer muss sich stets **(35)** verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt. Er muss die Zeichen und Hinweisschilder an der Piste kennen und beachten. Er muss die eigene Geschwindigkeit und Fahrweise seinem Können und dem Gelände sowie den herrschenden Wetterverhältnissen **(36)**.

Ein von hinten kommender Skifahrer muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Skifahrer nicht gefährdet. Überholen darf man rechts oder links, **(37)** immer in einem Abstand, der dem überholten Skifahrer genug Raum für seine Bewegungen lässt. Aufsteigende Skifahrer dürfen nur den **(38)** einer Abfahrtstrecke benutzen. Dasselbe gilt für einen Skifahrer, der zu Fuß absteigt. Bei schlechten Sichtverhältnissen ist die Benutzung des Pistenrands verboten und der Skifahrer muss diesen verlassen. Niemand sollte sich an unübersichtlichen oder engen Stellen aufhalten. Gestürzte Skifahrer müssen eine solche **(39)** so schnell wie möglich freimachen. Bei Unfällen ist jeder zur Hilfeleistung verpflichtet. Jeder Zeuge oder Verantwortliche muss bei einem Unfall außerdem seine Personalien **(40)**. Durch Beachtung dieser Regeln ist die Sicherheit auf den Pisten deutlich gestiegen.

A ZWAR

3 B **VORSEHEN**

9 C **STELLE**

4 D **SOLLTE**

5 E **SO**

1 F **RECHNEN**

8 G **RAND**

H KANN

2 I **GÜLTIG**

J GELTEN

K EINORDNEN

L DARF

6 M **ANPASSEN**

10 N **ANGEBEN**

7 O **ALLERDINGS**

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a-o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.



Jugend diskutiert – mach mit!

Den Wettbewerber "Jugend diskutiert" gibt es bereits **(31)** Herbst 2002. Für das kommende Jahr werden nun wieder Schülerinnen und Schüler gesucht, die an dem Wettbewerb teilnehmen möchten. **(32)** immer bereiten sich die Teilnehmer dann im Unterricht auf "Jugend diskutiert" vor.

Du fragst dich, **(33)** du teilnehmen solltest? Ganz einfach: "Jugend diskutiert" bringt dich weiter! Sich einmischen, mitreden, überzeugen – bei der Vorbereitung im Unterricht trainierst du viele Fähigkeiten, die dir in der Schule und im Alltag helfen. Im Austausch mit den anderen entwickelst du deine Persönlichkeit weiter und profitierst langfristig. **(34)** bietet dir "Jugend diskutiert" die Chance, im Wettstreit mit anderen weiterzukommen. Zuerst werden die besten einer Schule ermittelt, die dann **(35)** Regionalwettbewerben teilnehmen. Die Sieger der Regionalwettbewerbe treten im Bundesfinale an. **(36)** Preise kann man professionelle Trainings gewinnen.

(37) "Jugend diskutiert" kannst du viel lernen. Du hast bessere Chancen im Unterricht und bei Referaten, denn du trainierst, frei zu sprechen und Dinge anschaulich und verständlich zu beschreiben. Du gewinnst mehr Selbstbewusstsein, **(38)** du lernst, wie man das Wort ergreift und auf sich aufmerksam macht. Du kannst überzeugen, da du eigene Argumente finden und die Argumente anderer genau prüfen kannst. Die Sichtweisen der anderen zeigen dir darüber hinaus, **(39)** du vielleicht selbst noch nicht gesehen hast. Du überzeugst bei Auftritten, Prüfungen und Bewerbungen, da du sicher auftrittst.

(40) das alles im Unterricht gelernt hat, kann gemeinsam mit anderen viel bewegen! Schließlich ist der Wettbewerb "Jugend diskutiert" auch eine Chance, Jugendliche aus ganz Deutschland kennenzulernen und neue Freundschaften zu knüpfen.

Weitere Informationen zu Anmeldung und Teilnahme gibt es im Internet.

6 **A** **ALS**

5 **B** **AN**

4 **C** **AUSSERDEM**

7 **D** **BEI**

E **DARUNTER**

F **DIE**

G **NACHDEM**

H **OBWOHL**

1 **I** **SEIT**

J **VOR**

3 **K** **WARUM**

9 **L** **WAS**

8 **M** **WEIL**

10 **N** **WER**

2 **O** **WIE**

فوتوشوب او الصورة

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.



Manipulierte Bilder

Im Internet, in sozialen Netzwerken und der Werbung werden wir mit einer **(31)** Von Fotos konfrontiert. Klar ist: Viele von ihnen sind keine wirklichen Originale, Bildbearbeitungsprogramme machen es sogar für Laien **(32)** einfach, Fotos zu verändern. Meist sind die Manipulationen harmlos, **(33)** die Möglichkeiten der Bildbearbeitung lassen sich natürlich auch für Betrügereien oder Meinungsmache missbrauchen. In diesem Zusammenhang **(34)** sich die Frage, inwieweit Betrachtern solche Manipulationen auffallen. Können Sie erkennen, dass an einem Bild etwas merkwürdig ist, oder sogar die manipulierte Stelle finden **(35)** Fragen sind nun Forscher der University of Warwick (UK) nachgegangen. Sie entwickelten dazu ein Online-Testsystem, bei dem die Teilnehmer den manipulierten Bereich auf Fotos erkennen sollten. Die Auswertungen ergaben: Die **(36)** Teilnehmer waren nur eher zufällig in der Lage, ein manipuliertes Bild zu identifizieren. Oft hatten sie das vage Gefühl, dass mit einem der Bilder etwas nicht stimmt. Nur in 45 Prozent der Fälle konnten sie tatsächlich **(37)** bestimmen, wo das Bild verändert worden war. Selbst ein falscher Schattenwurf oder andere **(38)** Abweichungen wurden nicht besser erkannt als nachvollziehbare Manipulationen wie beispielsweise künstliche Farbveränderungen. Bilder haben einen starken Einfluss auf unsere Erinnerungen, so die Forscher. Können Menschen also nicht zwischen echten und gefälschten Details auf Fotos, **(39)** so können manipulierte Bilder entscheidend beeinflussen, woran wir uns zu erinnern glauben. Die Ergebnisse dokumentierten **(40)** Wir können recht leicht auf Fake-Fotos und damit auch auf ihre manipulierten Botschaften reinfallen. Aufbauend auf ihren Ergebnissen wollen die Forscher nun konkrete Ratschläge erarbeiten, die dem Betrachter helfen sollen, Fotomanipulationen besser zu erkennen.

3 A **aber**

B abgrenzen

C als

5 D **diesen**

1 E **Flut**

7 F **Korrekt**

6 G **meisten**

2 H **recht**

I reisend

10 J **somit**

4 K **stellt**

8 L **unlogische**

9 M **unterscheiden**

N verschieden

O zwar

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.



Der klügste Freund des Menschen Wissenschaftliche Studie bescheinigt Hunden hohe Intelligenz

اساسي

Seit jeher gilt der Hund __ (31) __ als treuer Begleiter des Menschen, besondere Leistungen auf dem Gebiet der Intelligenz wurden ihm jedoch sehr viel seltener zugesprochen. Jetzt beweisen aber Untersuchungen, die etwa zeitgleich an der Eötvös-Loránd-Universität in Budapest, an der Harvard Universität und am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig durchgeführt __ (32) __, dass die beliebten Vierbeiner offenbar mehr verstehen und leisten können, als man bislang glaubte.

In speziell ausgearbeiteten Lerntests mit Hunden, Schimpansen und Gorillas wurde die Kommunikationsfähigkeit der Tiere getestet. In allen Tests schnitten die Hunde besser ab als die Affen. Hunde lesen kommunikative Informationen besonders an den Augen __ (33) __, aber sie reagieren auch __ (34) __ die Stimme und die Körpersprache eines Menschen.

Ganz besonders der Blickkontakt __ (35) __ für Hunde ein wichtiges Instrument, um Informationen über den "Gesprächspartner" zu erhalten. Diese Fähigkeit habe sich im Verlaufe der Domestizierung der Hunde durch den Menschen immer weiter ausgebildet und sei jetzt in den Genen der Hunde fest verankert, so die Aussage der Forscher.

Hunden wird jetzt auch bescheinigt, dass sie ein Verständnis für Objekte entwickelt haben. Die Forscher versteckten vor den Augen ihrer Probanden Spielzeuge entweder hinter einer Wand oder in einem Behälter. __ (36) __ der Behälter nach dem Öffnen leer, suchten die Hunde auch hinter der Wand nach dem Spielzeug.

Hundetrainer, die in anerkannten Hundeschulen arbeiten, wissen schon lange Erstaunliches über die Fähigkeiten ihrer Schüler zu berichten. Ein Beispiel für die erstaunlichen Leistungen, die ein Hund zustande zu bringen vermag, ist der Blindenhund. Er kann nach den entsprechenden Trainings blinden Menschen sicher den Weg zeigen, er achtet auf den Straßenverkehr, er leitet sie __ (37) __ Hindernisse herum.

Nach neuesten Erkenntnissen wurden die ersten Hunde vor etwa 15.000 Jahren in Ostasien domestiziert. Nach umfangreichen Erbgutuntersuchungen geht man __ (38) __ aus, dass alle heute bekannten Hunderassen von etwas fünf weiblichen Wölfen abstammen. Als Ursprungsland der heutigen Hunderassen nimmt man China an.

Hundebesitzer von heute können also stolz __ (39) __ sein, nicht nur einen anhänglichen, __ (40) __ auch einen intelligenten Begleiter bei sich zu haben.

3 A AB

B ABER

C AN

4 D AUF

9 E DARAUFG

F DARÜBER

8 G DAVON

5 H SEI

I SEIEN

10 J SONDERN

K ÜBER

7 L UM

6 M WAR

2 N WURDEN

1 O ZWAR



Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.

معدل

Der klügste Freund des Menschen Wissenschaftliche Studie bescheinigt Hunden hohe Intelligenz

___(31)___ gilt der Hund seit jeher als treuer Begleiter des Menschen, besondere Leistungen auf dem Gebiet der Intelligenz wurden ihm jedoch sehr viel seltener zugesprochen. Jetzt beweisen aber Untersuchungen, die etwa zeitgleich an der Eötvös-Loránd-Universität in Budapest, an der Harvard Universität und am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig durchgeführt ___(32)___, dass die beliebten Vierbeiner offenbar mehr verstehen und leisten können, als man bislang glaubte.

In speziell ausgearbeiteten Lerntests mit Hunden, Schimpansen und Gorillas wurde die Kommunikationsfähigkeit der Tiere getestet. In allen Tests schnitten die Hunde besser ab als die Affen. Hunde lesen kommunikative Informationen besonders an den Augen ___(33)___, aber sie reagieren auch ___(34)___ die Stimme und die Körpersprache eines Menschen.

Ganz besonders der Blickkontakt ___(35)___ für Hunde ein wichtiges Instrument, um Informationen über den "Gesprächspartner" zu erhalten. Diese Fähigkeit habe sich im Verlaufe der Domestizierung der Hunde durch den Menschen immer weiter ausgebildet und sei jetzt in den Genen der Hunde fest verankert, so die Aussage der Forscher.

Hunden wird jetzt auch bescheinigt, dass sie ein Verständnis für Objekte entwickelt haben. Die Forscher versteckten vor den Augen ihrer Probanden Spielzeuge entweder hinter einer Wand oder in einem Behälter. ___(36)___ der Behälter nach dem Öffnen leer, suchten die Hunde auch hinter der Wand nach dem Spielzeug.

Hundetrainer, die in anerkannten Hundeschulen arbeiten, wissen schon lange Erstaunliches über die Fähigkeiten ihrer Schüler zu berichten. Ein Beispiel für die erstaunlichen Leistungen, die ein Hund zustande zu bringen vermag, ist der Blindenhund. Er kann nach den entsprechenden Trainings blinden Menschen sicher den Weg zeigen, er achtet auf den Straßenverkehr, er leitet sie ___(37)___ Hindernisse herum.

Nach neuesten Erkenntnissen wurden die ersten Hunde vor etwa 15.000 Jahren in Ostasien domestiziert. Nach umfangreichen Erbgutuntersuchungen geht man ___(38)___ aus, dass alle heute bekannten Hunderassen von etwas fünf weiblichen Wölfen abstammen. Als Ursprungsland der heutigen Hunderassen nimmt man China an.

Hundebesitzer von heute können also stolz ___(39)___ sein, nicht nur einen anhänglichen, ___(40)___ auch einen intelligenten Begleiter bei sich zu haben.

ملاحظة الحل نفسه التعديل فقط مكان الفراغ 31

3 A **AB**

B ABER

C AN

4 D **AUF**

9 E **DARAUF**

F DARÜBER

8 G **DAVON**

5 H **SEI**

I SEIEN

10 J **SONDERN**

K ÜBER

7 L **UM**

6 M **WAR**

2 N **WURDEN**

1 O **ZWAR**

الخياط

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 1–10 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.

	S	M	L	XL	XXL	3XL	4XL	5XL
HERREN Konfektionsgröße	86	92	100	108	116	124	132	140
Körpergröße in cm	175/180	180/185	185/190	190/195	195/200	200/205	205/210	210/215
DAMEN Konfektionsgröße	XS	S	M	L	XL	XXL	3XL	
Körpergröße in cm	160/165	165/170	170/175	175/180	180/185	185/190	190/195	
KINDER Konfektionsgröße	90/104	100/116	120/128	134/140	146/152	158/164		
Körpergröße in cm								
HÄNDE Konfektionsgröße	4	5	6	7	8	9	10	11
Handumfang in cm	17,5	18,5	19,5	20,5	21,5	22,5	23,5	24,5

Maßgeschneidert nach Bodyscanning

Haben Sie sich schon einmal **(31)** geärgert, dass Sie zwar in vielen Geschäften viele schöne Kleidungsstücke sehen konnten, Ihnen aber dann bei der Anprobe keines gepasst hat? Dann geht es Ihnen wie zurzeit der Mehrheit der deutschen Bevölkerung: Die Kleidungsstücke, die in den Modehäusern angeboten werden, gibt es fast **(32)** noch in den falschen Größen.

Eine Untersuchung des Textilforschungszentrums Hohenstein brachte nun **(33)** Licht, dass die Modeproduzenten den Grund dafür, dass viele Konfektionsgrößen offenbar **(34)** den Kundinnen noch den Kunden passen, in der körperlichen Entwicklung der Bevölkerung in Deutschland suchen **(35)**. Seit den 1960er Jahren seien die Deutschen im Durchschnitt um bis zu acht Zentimeter sowohl größer als auch dicker geworden. Die Länge der Arme habe zugenommen, besonders aber an den Hüften hätten die Deutschen beträchtlich zugelegt.

(36) der Handel natürlich daran interessiert ist, die Kleidungsstücke in den richtigen Größen in ausreichender Zahl zu produzieren, wurde jetzt ein neues Projekt geplant, **(37)** Aufschluss darüber geben soll, welche Größen die Kunden eigentlich brauchen.

Die neue Body-Scan-Technologie soll Männer und Frauen neu vermessen. Mehrere Kameras tasten mit Laserlicht die menschlichen Körper ab und erstellen ein dreidimensionales Ebenbild der gescannten Person. Diese dreidimensionalen Bilder **(38)** es ermöglichen, in Zukunft genauere Informationen über die durchschnittliche Körpergröße zu erhalten.

Ähnliche Messungen werden auch in Großbritannien, den Niederlanden, den skandinavischen Ländern, Frankreich und den USA vorgenommen. Mehr als zwei Millionen Euro wollen die Modefirmen dafür investieren, das Ergebnis lohnt sich aber für sie auf jeden Fall.

Als Kundinnen und Kunden **(39)** wir uns außerdem darauf freuen, **(40)** sich als Nebenprodukt der Körperversmessung in den verschiedenen Ländern die Modefirmen vielleicht endlich dafür entscheiden, weltweit gleiche Nummern für gleiche Größen einzuführen. Dann ist ein Kleidungsstück mit der Nummer 26 überall gleich groß, ob in Nord- oder Südeuropa, in Amerika oder Asien.

3 **A ANS**

B ALS

6 **C DA**

1 **D DARÜBER**

E DARUM

7 **F DAS**

10 **G DASS**

9 **H DÜRFEN**

I INS

5 **J MÜSSEN**

2 **K NUR**

8 **L SOLLEN**

M SONDERN

N SOWIE

4 **O WEDER**



Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 1–10 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.

Maßgeschneidert nach Bodyscanning

Haben Sie sich schon einmal **(31)** aufgeregt, dass Sie zwar in vielen Geschäften viele schöne Kleidungsstücke sehen konnten, Ihnen aber dann bei der Anprobe keines gepasst hat? Dann geht es Ihnen wie zurzeit der Mehrheit der deutschen Bevölkerung: Die Kleidungsstücke, die in den Modehäusern angeboten werden, gibt es fast **(32)** noch in den falschen Größen.

Eine Untersuchung des Textilforschungszentrums Hohenstein **(33)** nun zu der folgenden Erkenntnis: Der Grund dafür, dass viele Konfektionsgrößen offenbar **(34)** den Kundinnen noch den Kunden passen, sei die körperliche Entwicklung der Bevölkerung in Deutschland. Seit den 1960er Jahren seien die Deutschen im Durchschnitt um bis zu acht Zentimeter sowohl größer als auch dicker geworden.

Die Länge der Arme **(35)** zugenommen, besonders aber an den Hüften hätten die Deutschen beträchtlich zugelegt.

(36) man natürlich daran interessiert ist, Kleidungsstücke in den richtigen Größen und in ausreichender Zahl zu produzieren, soll jetzt ein neu ermittelt werden, welche Größen die Kunden eigentlich brauchen. Dazu wurde ein neues Verfahren entwickelt, **(37)** Männer und Frauen neu vermessen soll. Bei der Body-Scan-Technologie tasten mehrere Kameras mit Laserlicht die menschlichen Körper ab und erstellen ein dreidimensionales Ebenbild der gescannten Person. Diese dreidimensionalen Bilder **(38)** es ermöglichen, in Zukunft genauere Informationen über die durchschnittliche Körpergröße zu erhalten.

Ähnliche Messungen werden auch in Großbritannien, den Niederlanden, den skandinavischen Ländern, Frankreich und den USA vorgenommen. Mehr als zwei Millionen Euro wollen die Modefirmen dafür investieren, das Ergebnis lohnt sich aber für sie auf jeden Fall.

Als Kundinnen und Kunden dürfen wir uns außerdem darauf freuen, **(39)** sich als Nebenprodukt der Körpervermessung in den verschiedenen Ländern die Modefirmen vielleicht endlich dafür entscheiden, weltweit gleiche Nummern für gleiche Größen einzuführen. Dann ist ein Kleidungsstück mit der Nummer 36 überall **(40)** groß, ob in Nord- oder Südeuropa, in Amerika oder Asien.

A ALS

6 B DA

1 C DARÜBER

D DARUM

7 E Das

9 F DASS

10 G GLEICH

5 H HABE

I INS

3 J KAM

2 K NUR

8 L SOLLEN

M SONDERN

N SOWIE

4 O WEDER

ملاحظة التعديل بأربع ارقام
33,35,39,40

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.



اساسي

Das Fahrrad: ernsthafte Konkurrenz fürs Auto?

Welches Fortbewegungsmittel, denken Sie, wird in Deutschland am häufigsten benutzt? Natürlich das Automobil. Volkswagen, Porsche, Mercedes Benz, BMW, Audi: In **(31)** einem anderen Land gibt es so viele Automobilfabriken wie in Deutschland, spielt die Automobilindustrie eine so große Rolle. Nahezu jeder Haushalt verfügt über mindestens ein Auto, das Auto spielt im Leben der Deutschen eine große Rolle, sowohl als Fortbewegungsmittel zum Arbeitsplatz oder in den Urlaub als auch als Statussymbol: Zeig mir dein Auto und ich weiß, wer du bist.

Doch hat das Autofahren auch Schattenseiten. Mangelnde Bewegungsmöglichkeiten, gesundheitliche Probleme und Stress bringen zumindest in den Großstädten immer mehr Autofahrer dazu, sich vom Automobil freizumachen und **(32)** ein anderes Verkehrsmittel umzusteigen, das in dem Ruf steht, gesünder zu sein als das Auto: das Fahrrad. Nicht nur in der Freizeit, sondern auch auf dem Weg zum Arbeitsplatz wird das Rad benutzt. "Ich habe keine Lust, Morgen für Morgen im Stau zu stehen und Zeit zu verlieren", sagt Bettina Meier (25): "Da ist es viel entspannender, auf den zumeist gut ausgebauten Fahrradwegen an den im Stau wartenden Fahrzeugen **(33)** und ausgeruht am Arbeitsplatz anzukommen."

Dass Fahrradfahren um einiges gesünder ist, als hinter dem Lenkrad zu sitzen, bestätigen auch die Mediziner. Wer Fahrrad fährt **(34)** zu sitzen, bringt seinen Blutkreislauf in Schwung, stärkt die Abwehrkräfte des Körpers und trainiert seinen Körper. Auch die Bewegung an der frischen Luft tut Menschen gut, die sich sonst die meiste Zeit **(35)** geschlossener Räume in Büros, Schulen oder Fabriken aufhalten **(36)**.

Auch die Geschäftswelt hat die Fahrradfahrer als Kunden entdeckt. Ein breites Angebot **(37)** Zubehör für Fahrräder von schicken Radfelgen über sportliche Mehrganggetriebe, mit denen Berge kein Problem mehr darstellen, bis zur Designer-Trinkflasche machen aus dem einfachen Fahrrad ein exklusives Fahrzeug. Und natürlich darf bei keinem Fahrradfahrer eine aufwändige Sicherheitsausrüstung mehr fehlen: Schutzhelme, Ellenbogen- und Knieschützer, die das Fahrrad im Falle eines Unfalls fast so sicher wie einen Panzer machen **(38)**.

Nur wenn es regnet – und das passiert in Deutschland leider nicht so selten –, **(39)** sind die Autoschlangen wieder länger. **(40)** einen praktischen Wetterschutz für Radfahrer haben die Geschäfte noch nicht im Angebot.

7 **A AN**

2 **B AUF**

C BEINAHE

D DAFÜR

9 **E DANN**

10 **F DENN**

G DÜRFEN

H FAST

5 **I INNERHALB**

1 **J KAUM**

6 **K MÜSSEN**

8 **L SOLLEN**

4 **M STATT**

N VOR

3 **O VORBEI**

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a-o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.



معدل

Sollte man nicht doch besser aufs Fahrrad umsteigen?

Welches Fortbewegungsmittel, denken Sie, wird in Deutschland am häufigsten benutzt? Natürlich das Automobil. Volkswagen, Porsche, Mercedes Benz, BMW, Audi: In **(31)** einem anderen Land gibt es so viele Automobilfabriken wie in Deutschland, spielt die Automobilindustrie eine so große Rolle. Nahezu jeder Haushalt verfügt über mindestens ein Auto. Das Auto hat im Leben der Deutschen eine große Bedeutung, sowohl als Fortbewegungsmittel, mit dem man zum Arbeitsplatz kommt oder in den Urlaub fährt, als auch als Statussymbol: Zeig mir dein Auto und ich weiß, wer du bist.

Doch hat das Autofahren auch Schattenseiten. Mangelnde Bewegungsmöglichkeiten, gesundheitliche Probleme und Stress bringen zumindest in den Großstädten immer mehr Autofahrer dazu, sich vom Automobil freizumachen und **(32)** ein anderes Verkehrsmittel umzusteigen, das in dem Ruf steht, gesünder zu sein als das Auto: das Fahrrad. Nicht nur in der Freizeit, sondern auch auf dem Weg zum Arbeitsplatz wird das Rad benutzt. "Ich habe keine Lust, Morgen für Morgen im Stau zu stehen und Zeit zu verlieren", sagt Bettina Meier (25): "Da ist es viel entspannender, auf den **(33)** gut ausgebauten Fahrradwegen an den im Stau wartenden Fahrzeugen vorbeizufahren und ausgeruht am Arbeitsplatz anzukommen."

Dass Fahrradfahren um einiges gesünder ist, als hinter dem Lenkrad zu sitzen, bestätigen auch die Mediziner. Wer Fahrrad fährt **(34)** zu sitzen, bringt seinen Blutkreislauf in Schwung, trainiert seinen Körper und stärkt dessen Abwehrkräfte. Auch die Bewegung an der frischen Luft tut Menschen gut, die sich sonst die meiste Zeit **(35)** geschlossener Räume in Büros, Schulen oder Fabriken aufhalten **(36)**.

Auch die Geschäftswelt hat die Fahrradfahrer als Kunden entdeckt. Ein breites Angebot **(37)** Zubehör für Fahrräder von schicken Radfelgen über sportliche Mehrganggetriebe, mit denen Berge kein Problem mehr darstellen, bis zur Designer-Trinkflasche machen aus dem einfachen Fahrrad ein exklusives Fahrzeug. Und natürlich darf bei keinem Fahrradfahrer eine aufwändige Sicherheitsausrüstung mehr fehlen: Schutzhelme, Ellenbogen- und Knieschützer, die das Fahrrad im Falle eines Unfalls fast so sicher wie einen Panzer machen **(38)**.

Nur wenn es regnet – und das passiert in Deutschland leider nicht so selten –, **(39)** sind die Autoschlangen wieder länger. **(40)** einen praktischen Wetterschutz für Radfahrer haben die Geschäfte noch nicht im Angebot.

7 **A AN**2 **B AUF****C** BEINAHE**D** DAFÜR9 **E DANN**10 **F DENN****G** DÜRFEN**H** FAST5 **I INNERHALB**1 **J KAUM**6 **K MÜSSEN**8 **L SOLLEN**4 **M STATI****N** VOR3 **O ZUMEIST**

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.



Ist der Umgang mit Haustieren gesund für Kleinkinder?

Kleine Kinder, die in der Gesellschaft von Haustieren wie Hund und Katze leben, sind einer Studie aus Finnland zufolge seltener krank **(31)** Kinder in Haushalten ohne Tiere.

Die Studie wurde in der **(32)** Woche in einem amerikanischen Fachmagazin veröffentlicht. Es wurden **(33)** keine Erklärungen für diese Tatsache geliefert, aber die Vermutung wurde geäußert, dass der Kontakt zu Hunden das Immunsystem der Kleinkinder stärke. Hunde haben nämlich **(34)** die täglichen Spaziergänge draußen viel Kontakt zu möglichen Krankheitserregern und trainieren vielleicht so das Immunsystem der Kinder. Auch Katzen, die die Möglichkeit haben, nach draußen zu gehen, haben demnach **(35)** Wirkung auf die Gesundheit der Kinder, wenngleich in geringerem Maße.

Für die Studie **(36)** in Finnland 397 Babys über den Zeitraum von der neunten Lebenswoche bis zu ihrem ersten Geburtstag beobachtet. Dabei hatten die mit Hund oder Katze aufwachsenden Kinder ein um 30 % **(37)** Risiko für Erkrankungen der Atemwege. Es fiel auf, dass bei diesen Kindern Ohrenentzündungen **(38)** auftraten.

Die Studie kommt daher zu dem Schluss, dass die Gesundheit von Kindern in Gesellschaft von Tieren **(39)** besser sei. Frühere Untersuchungen aus den USA hatten das genaue **(40)** der jetzigen Ergebnisse ergeben. Ob diese Unterschiede mit den unterschiedlichen Lebens- und Umweltbedingungen der beiden Länder zusammenhängen, ist noch unklar.

A **ZWAR** 3

B **WURDEN** 6

C WIE

D **WENIGER** 8

E WAREN

F **VERGANGENEN** 2

G UM

H **GERINGERES** 7

I **GEGENTEIL** 10

J GEGENSATZ

K FRÜHEREN

L **DURCH** 4

M **DIESELBE** 5

N **DEUTLICH** 9

O **ALS** 1

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a-o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.



Schwarzarbeit kann teuer werden

Schnäppchen machen, um Rabatte feilschen: Wer billig einkauft, gilt als clever. Vorsicht ist jedoch bei Aufträgen an Schwarzarbeiter geboten. Denn schnell zahlt der Kunde drauf, **__(31)__** – wie durch das illegale Arbeitsverhältnis erhofft – Geld zu sparen.

Rund ums Haus ist nicht **__(32)__** Gelegenheit so günstig, wie sie anfangs scheint: Schwarzarbeit etwa ist nicht nur verboten, sondern es gibt auch ein finanzielles Argument **__(33)__** illegale Arbeiter: Oftmals rechnet sich der Dienst gegen Barzahlung gar nicht. "Abgesehen **__(34)__**, dass es strafbar ist, Schwarzarbeiter zu beschäftigen, nimmt der Auftraggeber handfeste steuerliche Nachteile in Kauf", warnt Dirk Witte, Steuerberater aus Wildeshausen in Niedersachsen. Wer eine Putzhilfe beschäftigt, kann die Steuerlast auch auf legalem Weg spürbar senken.

Auch für die Modernisierung, Renovierung und Sanierung der Wohnung gibt es einen Steuernachlass, allerdings nur für legale Arbeiten. "Das Finanzamt **__(35)__** eine ordentliche Rechnung und einen Überweisungsbeleg sehen". Barzahler können daher nichts von der Steuer absetzen. Noch schwerer fällt ins Gewicht, dass ein Kunde seine Haftungsansprüche aufs Spiel setzt, wenn er vordergründig ein paar Euro sparen möchte. Denn mängelfreie Bauten **__(36)__** eher die Ausnahme.

Und ob ein Kunde die Beseitigung von Mängeln gerichtlich gegen einen Schwarzarbeiter durchsetzen kann, ist von Fall zu Fall zu prüfen. Im Prinzip muss man aber damit rechnen, die Ansprüche zu verlieren. Ebenso dürften Verbraucher leer **__(37)__**, wenn beim Bauen etwas zu Bruch geht. Ein ordentlicher Handwerker hat für **__(38)__** Fälle eine Haftpflichtversicherung.

Richtig teuer werden können auch Unfälle, bei denen sich der illegale Helfer verletzt. Dann zahlen weder Krankenversicherung noch Unfallkasse. Fällt etwa ein Arbeiter vom Gerüst und ist danach dauerhaft querschnittsgelähmt, dann wird der Kunde dafür sein Leben lang zahlen.

Die Folgen von Schwarzarbeit lassen sich mit dem Dominoprinzip beschreiben: Fliegt die illegale Beschäftigung auf, dann **__(39)__** es gleich mehrere Behörden mit. Post gibt es dann vom Finanzamt, der Staatsanwaltschaft und den Sozialversicherungsträgern. Dann braucht der Auftraggeber **__(40)__** einen Anwalt. Und der kostet natürlich auch wieder Geld.

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> A ALLES | <input type="checkbox"/> F DAGEGEN | 10 <input type="checkbox"/> K MEISTENS |
| 1 <input type="checkbox"/> B ANSTATT | 4 <input type="checkbox"/> G DAVON | 8 <input type="checkbox"/> L SOLCHE |
| 7 <input type="checkbox"/> C AUSGEHEN | 3 <input type="checkbox"/> H GEGEN | <input type="checkbox"/> M UM |
| 9 <input type="checkbox"/> D BEKOMMEN | <input type="checkbox"/> I HÖCHSTENS | 5 <input type="checkbox"/> N WILL |
| 6 <input type="checkbox"/> E BILDEN | 2 <input type="checkbox"/> J JEDE | <input type="checkbox"/> O WÜNSCHT |

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a-o) in die Lücken 31-40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31-40.



Schwarzarbeit kann teuer werden

Schnäppchen machen, um Rabatte feilschen: Wer billig einkauft, gilt als clever. Vorsicht ist jedoch bei Aufträgen an Schwarzarbeiter geboten. Denn schnell zahlt der Kunde drauf, **__(31)__** – wie durch das illegale Arbeitsverhältnis erhofft – Geld zu sparen.

Rund ums Haus ist nicht **__(32)__** Gelegenheit so günstig, wie sie anfangs scheint: Schwarzarbeit etwa ist nicht nur verboten, sondern es gibt auch ein finanzielles Argument **__(33)__** illegale Arbeiter: Oftmals rechnet sich der Dienst gegen Barzahlung gar nicht. "Abgesehen **__(34)__**, dass es strafbar ist, Schwarzarbeiter zu beschäftigen, nimmt der Auftraggeber handfeste steuerliche Nachteile in Kauf", warnt Dirk Witte, Steuerberater aus Wildeshausen in Niedersachsen. Wer eine Putzhilfe beschäftigt, kann die Steuerlast auch auf legalem Weg spürbar senken.

Auch für die Modernisierung, Renovierung und Sanierung der Wohnung gibt es einen Steuernachlass, allerdings nur für legale Arbeiten. "Das Finanzamt **__(35)__** eine ordentliche Rechnung und einen Überweisungsbeleg sehen". Barzahler können daher nichts von der Steuer absetzen. Noch schwerer fällt ins Gewicht, dass ein Kunde seine Haftungsansprüche aufs Spiel setzt, wenn er vordergründig ein paar Euro sparen möchte. Denn mängelfreie Bauten **__(36)__** eher die Ausnahme.

Und ob ein Kunde die Beseitigung von Mängeln gerichtlich gegen einen Schwarzarbeiter durchsetzen kann, ist von Fall zu Fall zu prüfen. Im Prinzip muss man aber damit rechnen, die Ansprüche zu verlieren. Ebenso dürften Verbraucher leer **__(37)__**, wenn beim Bauen etwas zu Bruch geht. Ein ordentlicher Handwerker hat für **__(38)__** Fälle eine Haftpflichtversicherung.

Richtig teuer werden können auch Unfälle, bei denen sich der illegale Helfer verletzt. Dann zahlen weder Krankenversicherung noch Unfallkasse. Fällt etwa ein Arbeiter vom Gerüst und ist danach dauerhaft querschnittsgelähmt, dann wird der Kunde dafür sein Leben lang zahlen.

Die Folgen von Schwarzarbeit lassen sich mit dem Dominoprinzip beschreiben: Fliegt die illegale Beschäftigung auf, dann **__(39)__** es gleich mehrere Behörden mit. Post gibt es dann vom Finanzamt, der Staatsanwaltschaft und den Sozialversicherungsträgern. Dann braucht der Auftraggeber **__(40)__** einen Anwalt. Und der kostet natürlich auch wieder Geld.

- | | | |
|--------------|-----------|---------------|
| A ALLES | F DAGEGEN | 10 K MEISTENS |
| 1 B ANSTATT | 4 G DAVON | 8 L SOLCHE |
| 7 C AUSGEHEN | 3 H GEGEN | M UM |
| 9 D BEKOMMEN | I STELLEN | 5 N WILL |
| 6 E WECHSELN | 2 J JEDE | O WÜNSCHT |

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.



Was steckt hinter "Bio"?

Überall gibt es inzwischen Bio-Lebensmittel – aber häufig fehlen den Käufern Hintergrundinformationen. Viele Verbraucher fragen sich beispielsweise, **(31)** Bio-Produkte nun auch wirklich die gesünderen sind. Skepsis macht sich breit, spätestens wenn wieder einmal ein Skandal in den Nachrichten ist. **(32)** sind Bio-Produkte teurer – und den Aufpreis will man nur zahlen, wenn man sicher ist, dass die Bio-Lebensmittel die bessere Wahl sind. Der Informationsdienst der Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gibt darüber eine eindeutige Auskunft: Bio-Lebensmittel sind gesünder. Sie **(33)** weniger Nitrat, mehr Nährstoffe und sind besser geeignet, wenn man Allergien hat.

Doch Bio-Lebensmittel sind nicht nur gut für die Gesundheit. Bei vielen Verbrauchern steht **(34)** ihrem Einkaufsverhalten ein ökologisches Bewusstsein. Bio-Verbraucher machen sich Gedanken über die Herkunft der Lebensmittel, denn auch die umweltfreundliche Landwirtschaft ist besser für Tiere und Pflanzen, kurz: Sie **(35)** unsere Umwelt. Und viele Bio-Verbraucher wollen als gesunde Menschen in einer gesunden Umwelt leben und auch der nächsten Generation eine gesunde Umwelt hinterlassen.

Bio-Lebensmittel kommen **(36)** ökologischer Landwirtschaft, die im Einklang mit der Natur steht. Die Mindestrichtlinien der Bio-Landwirtschaft beinhalten eine artgerechte Tierhaltung: Alle Tiere müssen ausreichend Platz haben, es gibt keine langen Tiertransporte, keine Gentechnik. Die Produkte werden möglichst in der näheren Umgebung verkauft, beispielsweise **(37)** Wochenmärkten oder in Bio-Supermärkten. Außerdem dürfen weder Kunstdünger noch chemische Schädlingsbekämpfungsmittel **(38)** werden.

Wenn die Bio-Lebensmittel weiterverarbeitet werden – beispielsweise aus Bio-Eiern, Bio-Mehl und Bio-Zucker ein Bio-Kuchen gebacken wird –, dürfen **(39)** nur Bio-Lebensmittel benutzt werden.

Für Bio-Produkte gibt es übrigens auch ein Zertifikat, das Bio-Siegel. Diese Richtlinien garantieren, **(40)** die Produkte wirklich "bio" sind.

- | | | |
|----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| A AN | 3 F ENTHALTEN | K SOGAR |
| 7 B AUF | 5 G ENTLASTET | L SONDERN |
| 6 C AUS | H FÜR | 8 M VERWENDET |
| 2 D AUßERDEM | 4 I HINTER | N WENN |
| 10 E DASS | 1 J OB | 9 O WIRKLICH |



Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a-o) in die Lücken 31-40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31-40.

Was steckt hinter "Bio"?

Überall gibt es inzwischen Bio-Lebensmittel – aber häufig fehlen den Käufern Hintergrundinformationen. Viele Verbraucher fragen sich beispielsweise, **(31)** Bio-Produkte nun auch wirklich die gesünderen sind. Skepsis macht sich breit, spätestens wenn wieder einmal ein Skandal in den Nachrichten ist. **(32)** sind Bio-Produkte teurer – und den Aufpreis will man nur zahlen, wenn man sicher ist, dass die Bio-Lebensmittel die bessere Wahl sind. Der Informationsdienst der Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gibt darüber eine eindeutige Auskunft: Bio-Lebensmittel sind gesünder. Sie **(33)** weniger Nitrat, mehr Nährstoffe und sind besser geeignet, wenn man Allergien hat.

Doch Bio-Lebensmittel sind nicht nur gut für die Gesundheit. Bei vielen Verbrauchern steht **(34)** ihrem Einkaufsverhalten ein ökologisches Bewusstsein. Bio-Verbraucher machen sich Gedanken über die Herkunft der Lebensmittel, denn auch die umweltfreundliche Landwirtschaft ist besser für Tiere und Pflanzen, kurz: Sie **(35)** unsere Umwelt. Und viele Bio-Verbraucher wollen als gesunde Menschen in einer gesunden Umwelt leben und auch der nächsten Generation eine gesunde Umwelt hinterlassen.

Bio-Lebensmittel kommen **(36)** ökologischer Landwirtschaft, die im Einklang mit der Natur steht. Die Mindestrichtlinien der Bio-Landwirtschaft beinhalten eine artgerechte Tierhaltung: Alle Tiere müssen ausreichend Platz haben, es gibt keine langen Tiertransporte, keine Gentechnik. Die Produkte werden möglichst in der näheren Umgebung verkauft, beispielsweise **(37)** Wochenmärkten oder in Bio-Supermärkten. Außerdem dürfen weder Kunstdünger noch chemische Schädlingsbekämpfungsmittel **(38)** werden.

Wenn die Bio-Lebensmittel weiterverarbeitet werden – beispielsweise aus Bio-Eiern, Bio-Mehl und Bio-Zucker ein Bio-Kuchen gebacken wird –, dürfen **(39)** nur Bio-Lebensmittel benutzt werden.

Für Bio-Produkte gibt es übrigens auch ein Zertifikat, das Bio-Siegel. Diese Richtlinien garantieren, **(40)** die Produkte wirklich "bio" sind.

- | | | |
|----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| A AN | 3 F ENTHALTEN | K Entlastet |
| 7 B AUF | 5 G ENTLASTET | L SONDERN |
| 6 C AUS | H Belastet | 8 M VERWENDET |
| 2 D AUßERDEM | 4 I HINTER | N WENN |
| 10 E DASS | 1 J OB | 9 O WIRKLICH |

التعديل فقط بالفراغين H,K
الحل يبقى نفسه

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a-o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.



Teamarbeit als Schlüssel zum Erfolg Erstaunliche Erkenntnisse über Teamarbeit bei Affen

Nicht nur Menschen sind in der Lage, bei der Lösung einer Aufgabe mit anderen zusammenzuarbeiten. Ein deutsch-britisches Forscherteam konnte eindrücklich **31**, dass auch Schimpansen **32** echter Teamarbeit fähig sind. Die Wissenschaftler gaben zwei Schimpansen gemeinsam die Aufgabe, Trauben aus einer Kiste zu holen. **33** bekam einer der beiden Affen zwei Werkzeuge. Um die Aufgabe zu meistern, musste er aber eines **34** an seine Artgenossen weitergeben. Zehn von zwölf Schimpansen taten dies auch, und in über 70 Prozent der Versuche **35** es sogar das richtige Werkzeug gewesen, berichten die Forscher. Ziel der Untersuchung war es, herauszufinden, wo die Fähigkeit des Menschen zur Zusammenarbeit herkommt und ob diese Eigenschaft **36** beim Menschen vorhanden ist. Dass einige Tierarten zusammenarbeiten, beispielsweise bei der Jagd, war bekannt. Unklar war aber bisher, wie viel Teamarbeit bewusst erfolgt. In dem Versuch musste der eine Affe Trauben mit einer Harke durch eine Öffnung in einer Kiste auf eine Platte schubsen. Der andere Affe musste dann mit einem Stock die Platte anheben, damit die Trauben auf den Boden fielen und die Affen sie fressen **37**. Bei den einzelnen Affen dauerte es unterschiedlich lange, bis ein Werkzeug weitergegeben wurde. Hatte einer es jedoch einmal getan, gab er in 97 Prozent der folgenden Versuche wieder ein Werkzeug weiter. Diese Studie **38** erste Hinweise darauf, dass Schimpansen bei einer gemeinsamen Aufgabe auf die Handlungen ihres Partners Acht **39** können. Den Affen scheint bewusst zu sein, dass ihr Artgenosse wichtig ist, um an die Trauben zu kommen. Daraus schließen die Forscher: Genau **40** den Menschen sei es den Affen möglich, strategisch zusammenzuarbeiten.

- | | | |
|--|---|---|
| 2 <input type="checkbox"/> A ZU | <input type="checkbox"/> F MUSSTEN | <input type="checkbox"/> K FÖRDERTE |
| 10 <input type="checkbox"/> B WIE | 8 <input type="checkbox"/> G LIEFERT | <input type="checkbox"/> L ERBRINGEN |
| 5 <input type="checkbox"/> C SEI | 7 <input type="checkbox"/> H KONNTEN | 3 <input type="checkbox"/> M DAZU |
| 6 <input type="checkbox"/> D NUR | <input type="checkbox"/> I HABEN | 4 <input type="checkbox"/> N DAVON |
| 1 <input type="checkbox"/> E NACHWEISEN | 9 <input type="checkbox"/> J GEBEN | <input type="checkbox"/> O BEKANNTLICH |

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.



Verlernen die Deutschen die Höflichkeit?

„Höflichkeit gehört zu den Dingen, die allmählich verschwinden.“ Drei von vier Deutschen --(31)-- dieser Behauptung zu: Früher waren die Menschen höflicher, ---(32)--- einer Umfrage zufolge 75 Prozent der Befragten. Genauso viele denken, dass junge Leute zu wenig Respekt vor älteren Menschen haben.

Ärgert sich da möglicherweise nur die ältere Generation über den Verlust überholter Umgangsformen? Keineswegs: Glaubt man der Studie, besteht der Wunsch --(33)-- gewissen Höflichkeitsformen altersübergreifend.

Klare Spielregeln für ein höfliches --(34)-- In einer immer weniger von Formalität und offiziellen Hierarchien geprägten Welt sucht man sie oft --(35)-- Da wäre zum Beispiel die Frage nach dem Du oder Sie. --(36)-- die Hälfte der Deutschen gibt zu, regelmäßig verunsichert zu sein, wie sie ihr Gegenüber ansprechen sollen. Während es jüngere Menschen zum Beispiel als normal oder sogar angenehm empfinden --(37)-- , vom Kellner geduzt zu werden, kann es älteren Semestern den Restaurantbesuch vermiesen. Nur ein Viertel der Befragten kann sich damit anfreunden, besonders Ältere --(38)-- sich am ungefragten Duzen.

Über andere Umgangsformen herrscht hingegen Konsens bei Jung und Alt: Den Sitzplatz in der Bahn Älteren oder Schwangeren anzubieten, finden 94 Prozent wichtig. 95 Prozent legen Wert auf Pünktlichkeit. Für immerhin 78 Prozent erfordert es die Höflichkeit, dass Männer Frauen die Tür aufhalten und ihnen den Vortritt ---(39)---. Unhöflich finden es 91 Prozent, wenn jemand während einer Unterhaltung auf das Handy schaut.

Angesichts von so viel Einigkeit über den angemessenen Umgang miteinander stellt sich freilich die Frage, warum so wenig davon im Alltag zu sehen ist. Wenn man weiß, was --(40)--- gehört, kann es doch nicht so schwer sein, sich daran zu halten.

1 A FEIN

6 B GUT

9 C LASSEN

D MAN

2 E MEINEN

4 F MITEINANDER

7 G MÖGEN

3 H NACH

I NACHEINANDER

J NEHMEN

10 K SICH

L SINNLOS

1 M STIMMEN

8 N STÖREN

5 O VERGEBLICH

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a-o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.



Im Restaurant

Eine unterhaltsame, schöne und gesellige Zeit. Das stellt man sich unter einem guten Essen vor. Störend wirkt da der anschauliche Erlebnisbericht der letzten Operation im Krankenhaus oder das Klingeln des Handys. Sowohl Gastgeber als Gast sollen alles dafür tun, dass das gemeinsame Essen Freude macht. Das Handy stellt man selbstverständlich ab.

Das Essen beginnt, wenn der Gastgeber zur Serviette greift oder zum Gruß sein Glas erhebt. Besonders bei Kindern ein unbeliebtes Thema: die richtige Körperhaltung beim Essen. Die Arme **31** nicht auf den Tisch und die Hände nicht unter den Tisch. Mal sitzt gerade, ohne unruhig hin und her zu rücken. Die Beine werden nebeneinander gestellt, nicht übereinander gelegt. Die Schuhe **32** in jedem Fall an.

Nur keine Angst vor guten Restaurants mit ihrem Luxus! Denn je besser die Küche, umso aufmerksamer ist in der Regel das Personal. Doch schon bei der Anrede der Bedienung steht so **33** vor einem Problem. Die Bedienung **34** "Fräulein" an den Tisch zu rufen, ist in Zeiten der Gleichberechtigung veraltet. "Herr Ober" oder "Bedienung" ist **35** noch möglich, aber auch schon etwas ungewöhnlich. Am besten versucht man sich Blickkontakt zu verschaffen, um mit einem kleinen **36** mit der Hand den Kellner an den Tisch zu bitten.

Zudem gibt es zwischen Gast und Service eine Zeichensprache. Schließt der Gast die Speisekarte und legt sie auf den Tisch, ist dies für den Kellner das Signal, die Bestellung aufzunehmen. Ist man mit dem Essen **37**, legt man das Besteck parallel nebeneinander auf den rechten Tellerrand. Der Kellner wird dann abräumen. Macht man hingegen nur eine Pause, wird es gekreuzt oder offen auf den Teller gelegt.

Beim Bezahlen ist **38** gefragt. Übernimmt ein Gastgeber die Kosten, macht er dies dem Kellner **39**. Ein "Bringen Sie mir bitte die Rechnung" reicht da völlig aus. Möchte man hingegen getrennt bezahlen, **40** durchaus üblich ist, teilt man dies ebenfalls rechtzeitig der Bedienung mit. In Deutschland gibt man, je nach Zufriedenheit mit dem Service und der Höhe der Gesamtsumme zwischen drei und zehn Prozent Trinkgeld. Ist man mit dem Service unzufrieden gewesen, gibt man kein Trinkgeld.

- | | | |
|--------------------|--------------------|-----------------|
| 1 A ALS | 7 F FERTIG | 4 K MIT |
| 2 B BEHÄLT | 1 G GEHÖREN | 8 L TAKT |
| C BEREIT | H JEDER | M TIPP |
| D BLEIBT | 9 I KLAR | 10 N WAS |
| 5 E DAGEGEN | 3 J MANCHER | 6 O WINK |

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a-o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.



Im Restaurant

Eine unterhaltsame, schöne und gesellige Zeit. Das stellt man sich unter einem guten Essen vor. Störend wirkt da der anschauliche Erlebnisbericht der letzten Operation im Krankenhaus oder das Klingeln des Handys. Sowohl Gastgeber als Gast sollen alles dafür tun, dass das gemeinsame Essen Freude macht. Das Handy stellt man selbstverständlich ab.

Das Essen beginnt, wenn der Gastgeber zur Serviette greift oder zum Gruß sein Glas erhebt. Besonders bei Kindern ein unbeliebtes Thema: die richtige Körperhaltung beim Essen. Die Arme **(31)** nicht auf den Tisch und die Hände nicht unter den Tisch. Mal sitzt gerade, ohne unruhig hin und her zu rücken. Die Beine werden nebeneinander gestellt, nicht übereinander gelegt. Die Schuhe **(32)** in jedem Fall an.

Nur keine Angst vor guten Restaurants mit ihrem Luxus! Denn ie besser die Küche. umso aufmerksamer ist in der Regel das Personal. Doch schon die korrekte Anrede der Bedienung bereitet so...33... Probleme. Die Bedienung...34... der Anrede "Fräulein" an den Tisch zu rufen. Ist in Zeiten dert Gleichberechtigung veraltet. "Herr Ober" oder "Bedienung" ist ...35... zwar korrekt, aber in der Zwischenzeit auch eher unüblich. Am besten versucht man sich Blickkontakt zu verschaffen, um mit einem kleinen **(36)** mit der Hand den Kellner an den Tisch zu bitten.

Zudem gibt es zwischen Gast und Service eine Zeichensprache. Schließt der Gast die Speisekarte und legt sie auf den Tisch, ist dies für den Kellner das Signal, die Bestellung aufzunehmen. wenn man mit dem Essen **(37)** ist, platziert man das Besteck parallel nebeneinander auf den rechten Tellerrand. Der Kellner wir dann abräumen. Macht man hingegen nur eine Pause, wird es gekreuzt oder offen auf den Teller gelegt.

Beim Bezahlen ist **(38)** wichtig, wenn einer der Gäste die kosten übernehmen möchte. macht er dies dem Kellner **(39)**. Ein "Bringen Sie mir bitte die Rechnung" reicht da völlig aus. Möchte man hingegen getrennt bezahlen, **(40)** durchaus üblich ist, teilt man dies ebenfalls rechtzeitig der Bedienung mit. In Deutschland gibt man, je nach Zufriedenheit mit dem Service und der Höhe der Gesamtsumme zwischen drei und zehn Prozent Trinkgeld. Ist man mit dem Service unzufrieden gewesen, gibt man kein Trinkgeld.

- | | | |
|-------------|-------------|----------------|
| 1 A ALS | 7 F FERTIG | 4 K MIT |
| 2 B BEHÄLT | 1 G GEHÖREN | 8 L TAKTGEFÜHL |
| C BEREIT | H JEDER | M TIPP |
| D BLEIBT | 9 I KLAR | 10 N WAS |
| 5 E DAGEGEN | 3 J MANCHEM | 6 O WINK |



Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.

Online-Sprachkurse & Co. – Wie lernt man heute am besten eine Sprache?

Es gibt inzwischen zahlreiche Online-Sprachkurse und (31) mit Smartphones kann man Sprachen lernen. Eine weitere Lernmöglichkeit ist zum Beispiel eine Tandem-Partnerschaft (32) einem Muttersprachler. Welche Vorteile und Nachteile haben die unterschiedlichen Methoden?

Es gibt inzwischen zahlreiche Online-Lernportale, die leicht zu überblicken und zu bedienen sind. Der Vorteil: Man kann die Wörter nicht nur lesen, (33) gleichzeitig auch hören. Außerdem kann man Wörter nachsprechen, (34) dass ein ganzer Kurs zuhört. Auch Lerntipps bekommt man bei Online-Portalen, beispielsweise diesen: Vokabeln sollte man lieber mehrmals täglich in Fünf-Minuten-Blöcken wiederholen, (35) sie in einer Stunde alle auf einmal zu lernen.

Wer auch unterwegs lernen möchte, kann es mit einer Smartphone-App versuchen, einem kleinen Programm, das auf dem Handy läuft. Viele Programme gibt es kostenlos, andere kosten zwischen einem und mehreren Euro. Die kleinen Helfer sind (36) gut zum Vokabellernen geeignet – mehr aber meist nicht. Das spielerische Vokabeltraining macht zwar Spaß, (37) Satzbau oder andere Grammatikthemen werden allenfalls kurz angesprochen. Ein richtiges Gespräch kann man mit dieser Methode erst recht nicht üben. Dafür (38) man besser in einen Kurs gehen oder einen Tandem-Partner suchen.

Ein Tandem-Partner ist ein Muttersprachler, der die Grammatik erklärt, die Aussprache verbessert und seinerseits die Muttersprache des anderen lernen möchte.

Der schnellste Weg, (39) einen passenden Tandem-Partner zu finden, ist die Online-Suche: Muttersprache, Zielsprache und Wohnort eingeben, (40) werden alle Treffer angezeigt. Man trifft sich beispielsweise in einem Restaurant, schickt sich Nachrichten oder E-Mails und erklärt sich gegenseitig die eigene Sprache.

37 ☐ A ABER

35 ☐ B ANSTATT

36 ☐ C BESONDERS

☐ D FÜR

☐ E KAUM

32 ☐ F MIT

☐ G MÜSSTE

34 ☐ H OHNE

40 ☐ I SCHON

☐ J SO

31 ☐ K SOGAR

38 ☐ L SOLLTE

33 ☐ M SONDERN

39 ☐ N UM

☐ O VON



Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.

Liebesgrüße aus der Kühltruhe

Wer sich einen Mann angeln will, sollte einen Blick in dessen Tiefkühlfach werfen. Einer Studie zufolge kann man **(31)** des Inhalts des Tiefkühlfachs den Charakter seines Besitzers erkennen. Die Meinungsforscher unterscheiden fünf Kategorien **(32)** Single-Männern: den spontanen Typ, den Bequemen, den Kreativen, **(33)** den Cocktail- und den Gourmet-Typen. Am häufigsten gibt es in Deutschland den spontanen Typ. Er hat neben kompletten Gerichten auch tiefgekühlte Produkte wie Brokkoligemüse oder Putenfilet in der Truhe, **(34)** denen er eine Mahlzeit zusammenstellen kann. Dieser Typ liebt die Abwechslung auf dem Teller und auch sonst im Leben. Da wird es vermutlich auch in der Liebe nicht langweilig.

Hauptgewinn für jede Frau ist aber der Gourmet-Typ. In seinem Tiefkühlfach liegen Produkte wie Garnelen, Muscheln oder Ente. Dieser Typ liebt es, Frauen zu verwöhnen. Der Nachteil liegt **(35)** der Hand: Dieser Typ Single-Mann ist selten.

Was man in der Tiefkühltruhe von bequemen Single-Männern findet, kann man leicht erraten, denn diese Männer haben gar keine Lust zu kochen. Ihnen ist es sogar zu **(36)**, zwei Tüten zu öffnen statt nur einer. **(37)** kaufen diese Männer am häufigsten komplette Gerichte, die sie nur noch in die Mikrowelle oder den Backofen stellen müssen. Aber ob sie so das Herz einer Frau erobern können? Zumindest Frauen sehen das wohl **(38)** skeptisch.

Doch egal, **(39)** welcher Kategorie ein Mann gehört – eines haben alle gemeinsam: Sie kaufen immer mehr Tiefkühlkost. Warum das so ist, kann die Studie nicht beantworten – da kann man nur raten: Einige haben vermutlich wenig Zeit zum Kochen, andere **(40)** eher keine Lust. Dabei wäre das doch der beste Weg, um eine Frau zu erobern.

31 ☐ A ANHAND

☐ F FAST

33 ☐ K SOWIE

36 ☐ B ANSTRENGEND

37 ☐ G FOLGLICH

32 ☐ L VON

35 ☐ C AUF

☐ H IN

☐ M WEGEN

34 ☐ D AUS

☐ I KAUM

40 ☐ N WOHL

38 ☐ E EHER

☐ J LANGWEILIG

39 ☐ O ZU

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.



Man(n) kocht selbst

Immer mehr deutsche Männer nehmen die Töpfe selbst in die Hand

Selbst ist der Mann. Von der Wahrheit dieser alten deutschen Redewendung haben Frauen Generationen lang geträumt, wenn es um typische Hausarbeiten wie Waschen, Putzen oder Kochen ging. Zumindest bei Letzterem scheint sich jedoch in der letzten Jahren vieles zu ändern. **(31)** immer mehr Männer in Deutschland greifen jetzt selbst zum Kochtopf. Ein Grund **(32)** diese Entwicklung mag sein, dass es immer mehr Ein-Personen-Haushalte in Deutschland gibt. Es ist einfach niemand anderes da, der die Kocharbeit übernehmen könnte. Und Hunger zwingt bekanntlich zum Handeln. Andererseits ist das Kochen inzwischen ein allgemein akzeptiertes Hobby geworden, besonders unter Männern. Doch welcher Unterschied besteht **(33)** den Ansprüchen einer traditionellen Hausfrau und denen eines Hobbykochs, was die Ausstattung der Küche angeht! Nicht **(34)** Topf darf es für den selbsternannten Drei-Sterne-Küchenchef sein: Gebürsteter Edelstahl mit versiegelter Antibeftbeschichtung und integrierter digitaler Temperaturanzeige ist der Mindeststandard für einen echten kochenden Mann. Alles andere gilt als stilllos.

Die zweite Voraussetzung **(35)**, dass die Gerichte auch gelingen, ist das Wissen, wie man welche Speise am besten zubereitet. Zu diesem Zweck bieten die Buchhandlungen Berge von Kochbüchern an – mit Rezepten von Alaska bis Zimbabwe, mit oder ohne Fleisch, für zu Dicke und zu Dünne. Jetzt hängt es nur noch **(36)** ab, was der Hobbykoch aus den Kochideen der Buchautoren macht. Wird es ein exzellentes Mahl oder wäre unser "Chefkoch" nicht doch lieber zum Dönerstand um die Ecke gegangen? Überraschungen gehören zum Kochen dazu. Helfen die Bücher nicht **(37)**, bieten zum Beispiel die Volkshochschulen zahlreiche Kochkurse an, die in der Regel – zumeist von kochwilligen Männern – gut besucht sind. Das Kursangebot umfasst neben deutscher Hausmannskost wie Schnitzel, Krautwickel oder Rinderbraten zumeist auch die mediterrane und die asiatische Küche. Das führt **(38)**, dass man(n) zu Hause immer öfter international kocht.

Das größte Problem der Hobbyköche ist aber, **(39)** es viel zu aufwändig ist, für sich alleine zu kochen. Daher sind zurzeit Internetseiten wie www.allein-kochen-ist-doof.de beliebt, wo sich Hobbyköche und -köchinnen Kochpartner für das gemeinsame Kochen und Essen suchen können. Das Interessante **(40)** ist, dass dabei unsere männlichen Chefköche feststellen müssen, dass es andere Menschen gibt, die mit vielleicht weniger Aufwand genauso gut ein Festmahl zubereiten können wie sie: nämlich die Frauen.

35 ☐ A DAFÜR

☐ B DAHER

☐ C DAMIT

40 ☐ D DARAN

39 ☐ E DASS

36 ☐ F DAVON

38 ☐ G DAZU

31 ☐ H DENN

32 ☐ I FÜR

☐ J GEGEN

34 ☐ K IRGEND EIN

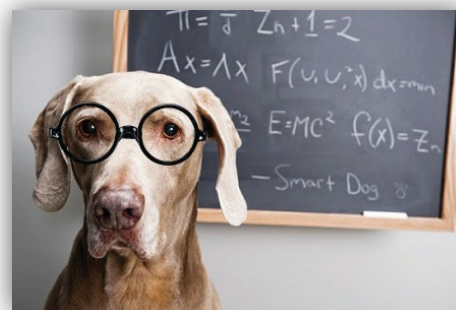
☐ L WAS

37 ☐ M WEITER

☐ N ZU

33 ☐ O ZWISCHEN

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.



Der Hund als intelligentes Wesen

Hunde sind beliebte Begleiter vieler Menschen. Gerade in den Großstädten Deutschlands und Österreichs gibt es eine große Anzahl an Hundebesitzern, die das Tier als Freund, manchmal sogar als Helfer schätzen. Bislang galt die Auffassung, Hunde seien zwar treu, aber ---(31)--- ihre Intelligenz betrifft, eher mit geringen Begabungen ausgestattet. Doch ---(32)--- haben wissenschaftliche Experimente ---(33)--- der Universität Wien und am Max-Planck-Institut in Leipzig die Hundeehre gerettet und bewiesen: Der Hund ist ein außerordentlich intelligentes Lebewesen und kommt in einer Vielzahl von Strategien, die er anwendet, an menschliche Denkmuster durchaus heran.

Friederike Range von der Universität Wien setzte ihren Hund vor einen Computer. Der Hund sollte ---(34)--- verschiedenen Bildern, von denen jeweils zwei auf dem Monitor zu sehen waren, das richtige auswählen und ---(35)--- entweder einen Menschen oder eine Landschaft erkennen. Der Monitor war mit einem Touchscreen ausgestattet, ---(36)--- der Hund mit der Schnauze auf das jeweils richtige Bild tippen konnte. Lag er richtig, bekam er ein Stück Trockenfutter als Belohnung, lag er falsch, wurde der Bildschirm kurz rot und zeigte gleich im Anschluss das nächste Bilderpaar.

Das Ergebnis war verblüffend. Der Hund hing ---(37)--- mit einer ähnlichen Begeisterung und Ausdauer am Bildschirm wie manch Jugendlicher an der Playstation, sondern er war auch bei seinen Entscheidungen äußerst treffsicher. Die Leipziger Forscherin Juliane Kaminski setzte ihren Hund vor zwei Gefäße, von ---(38)--- eins Futter enthielt, das andere nicht. Danach schaute sie in die Richtung des Behälters, in dem das Fleischstück lag. Der Hund beobachtete sie dabei und interpretierte die menschliche Mimik richtig.

Dasselbe Experiment mit dem gleichen Ergebnis mit Hundebabys wiederholt. Daraus schließen die Forscher in Leipzig, ---(39)--- bestimmte Muster menschlicher Gestik und Mimik von den Hunden sehr treffsicher interpretiert werden können und diese Fähigkeiten bereits seit langem bei Hunden vorhanden sein müssen. Man kann also mit Recht annehmen, dass die Interpretationsfähigkeit menschlicher Mimik und Gestik bei den Hunden genetisch verankert ist.

Ähnliche Experimente mit Wölfen, die als die Vorfahren des Haushundes gelten, brachten ---(40)--- vergleichbaren Resultate. Ein weiterer Beweis also dafür, dass der Hund diese Fähigkeiten gelernt und verinnerlicht haben muss.

33 ☐ A AN

☐ F DEM

36 ☐ K SO DASS

34 ☐ B AUS

38 ☐ G DENEN

☐ L ÜBRIGENS

35 ☐ C DARAUFG

32 ☐ H JETZT

31 ☐ M WAS

☐ D DAS

40 ☐ I KEINE

☐ N WELCHE

39 ☐ E DASS

37 ☐ J NICHT NUR

☐ O ZU

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.



Deutschland – ein Paradies für Kinder?

17 Millionen Kinder leben in Deutschland. Verglichen (31) der Bevölkerungszahl von ungefähr 80 Millionen ist das fast ein Viertel der Einwohner. Doch nur für jedes zehnte Kind unter drei Jahren steht ein Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte zur Verfügung. Die Folge: Nur etwas mehr als die Hälfte der Mütter dieser Kinder ist berufstätig – und nur ein Viertel kann ganztägig zur Arbeit gehen.

Um dem entgegenzuwirken, gibt es in Deutschland die dreijährige Elternzeit, die es einem Elternteil ermöglichen soll, drei Jahre (32) dem Kind zu Hause zu bleiben, (33) hat den Vorteil, dass der zu Hause bleibende Elternteil seinen Arbeitsplatz nicht verliert. Dennoch wird die Elternzeit für viele Eltern in finanzieller Hinsicht zu einem gravierenden Problem.

Außerdem gilt die Elternzeit nur für Angestellte. Mütter zum Beispiel, die vor der Geburt ihres Kindes selbständig waren und mit dem Baby zu Hause bleiben wollen, stehen weit schlechter da. Kind und Karriere zu vereinbaren ist daher in Deutschland für die meisten Mütter so gut wie unmöglich. Dies scheinen die Hauptgründe (34) zu sein, warum in Deutschland zurzeit weltweit die wenigsten Kinder geboren werden.

Doch auch andere Dinge machen Familien mit Kindern in Deutschland das Leben schwer: In Restaurants zum Beispiel sind Kinder selten willkommen. Sie sitzen eben nicht still am Tisch, (35) stören mit ihrem Lachen und lauten Sprechen die anderen (kinderlosen) Gäste. Bei den kinderlosen Erwachsenen werden andere Maßstäbe angelegt. (36) diese selbst häufig lautstark telefonieren, stört das niemanden: Telefonate sind eben wichtiger als Kinder.

In zahlreichen deutschen Städten wie Mainz strengen Anwohner Prozesse gegen Kindergärten und Spielplätze an, (37) die Kinder die Ruhe der banachbarten (kinderlosen) Hausbewohner stören. Die Folge: Spielplätze werden von Gerichte wegen geschlossen. An Wiesen, auf denen früher Kinder tobten und Ball spielten, stehen nun Schilder: Betreten und spielen verboten. Bei Zuwiderhandlung drohen Geldstrafen.

Eltern, die mit der deutschen Bahn mit ihren Kindern verreisen möchten, haben schlechte Karten. In den meisten Zügen sind die Gänge so angeordnet, (38) mit einem Kinderwagen kein Durchkommen ist. Und in den Mutter-Kind-Abteilen haben sich schon andere Reisende breitgemacht, die nicht einsehen, warum sie Müttern mit Kind Platz machen sollten. Schließlich hätten sie ja eine Fahrkarte gekauft und damit Anspruch (39) einen Platz. In vielen Berichten in Zeitungen oder im Fernsehen, die sich mit Kindern, ihrer Erziehung oder mit dem Schulsystem befassen, spricht man in Deutschland gerne (40) "Problemen". Man meint damit die Kinder. Kann eine Gesellschaft, in der ein Kind als ein Problemfall angesehen wird, ein Paradies für Kinder sein?

39 ☐ A **AUF**

32 ☐ B **BEI**

☐ C DABEI

34 ☐ D **DAFÜR**

33 ☐ E **DAS**

38 ☐ F **DASS**

☐ G DAVON

☐ H DENNOCH

☐ I DOCH

☐ J JEDOCH

31 ☐ K **MIT**

36 ☐ L **OBWOHL**

35 ☐ M **SONDERN**

40 ☐ N **VON**

37 ☐ O **WEIL**

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.



Wie TV-Bilder die Fantasie von Kindern prägen

Werden Kinder und Jugendliche (31) brutale, von Gewalt geprägte Medieninhalte gewaltbereiter? Zumindest prägen Bilder aus Kino und Fernsehen massiv ihre Fantasie. Das zeigt eine Studie von Forschern der Universität Bonn. (32) allem Jungen scheinen für extrem gewalttätige Bilder empfänglich zu sein.

„Unsere Studie zeigt in der Tat, wie sehr Medienbilder inzwischen die Fantasie von Kindern beeinflussen“, erklärt Professor Volker Ladenthin von der Universität Bonn. „Also auch jene Fantasie, mit der sie ihr späteres Handeln planen.“ Ladenthin hat zusammen mit seinen Forscherkollegen untersucht, (33) Bilder in den Köpfen von Kindern herumgeistern. Die Wissenschaftler ließen nach Angaben knapp 300 Schüler der Klassenstufen 7 und 8 zu einem klassischen Märchenanfang einen Schluss schreiben. Die Fantasien der Jungen und Mädchen (34) sich deutlich: So beendeten Schüler ihre Märchen oft in wahren Blutorgien. Die Schülerinnen (35) das Märchen dagegen meist gewaltfrei enden, verwendeten aber stattdessen gerne Anleihen an romantischen Fernsehsendungen. „Unsere Studie kann und will nicht nach den Ursachen von konkreten Gewaltverbrechen jugendlicher Täter fragen“, betont die an der Studie mitwirkende Medienwissenschaftlerin Jessica von Wülfig. Das Experiment zeige jedoch, (36) sehr Bilder aus den Medien die Vorstellungswelt (37) Jugendlichen prägen.

„Das ist eine gefährliche Entwicklung“, warnt Ladenthin, auf den die Idee zu dem Projekt zurückgeht: „In der Jugend lernt man das Vokabular, (38) dem man die Welt begreift. Wenn darin bestimmte Vokabeln fehlen – Mitgefühl, Liebe, aber auch Mitleid oder Schuld –, führt das zu Defiziten in der Wahrnehmung und in letzter Konsequenz auch im eigenen Verhalten“. Wer nie Musik gehört hat, kann keine Vorstellung davon entwickeln, (39) Musik überhaupt ist. Ähnlich kann man in Horrorfilmen und Schießspielen vieles lernen, aber kein Mitgefühl. Sind die Jungen mit den brutalsten Märchen also allesamt potenzielle Gewalttäter? Sicherlich nicht, relativiert der Bonner Erziehungswissenschaftler. Gefährlich werde es aber (40) , wenn positive Alternativbilder fehlten: Dann bleibe das Vokabular lückenhaft. Aufgabe der Schule sei es daher, Gegenbilder anzubieten. Und ganz klar ist das Fazit: Der Fernseher gehört nicht ins Kinderzimmer.

- | | | | | | | |
|----|------------------|----|------------------------|----|-----------------|----|
| | A AUS | | F MACHTEN | 37 | K VON | |
| 40 | B DANN | 38 | G MIT | 32 | L VOR | |
| 31 | C DURCH | | H SO | 39 | M WAS | |
| | D JENE | 34 | I UNTERSCHIEDEN | | N WELCHE | 33 |
| 35 | E LIESSEN | | J VERÄNDERTEN | 36 | O WIE | |

Sprachbausteine, Teil 2

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.

Städte vor dem Infarkt

Schon immer haben Menschen 31 geträumt, jederzeit mobil zu sein. Deswegen ist es nicht verwunderlich, dass das Auto das beliebteste Verkehrsmittel weltweit geworden ist. Es ist nicht nur die uneingeschränkte Mobilität, die das Auto so attraktiv macht, sondern auch die Symbolik, die dem Auto anhängt: 32 Auto fährt, hat in seinem Leben etwas erreicht. Nicht selten soll die Größe eines Autos den gesellschaftlichen Status des Fahrers widerspiegeln.

Der Wunsch nach einem „Auto für jeden“ ist zwar für viele Menschen Realität geworden, er hat aber auf der anderen Seite auch viele Probleme hervorgebracht. Denn die meisten Großstädte sind zu einer Zeit entstanden, als es noch keine Autos gab. Daraus folgt, 33 für so viele Fahrzeuge der Platz nicht mehr ausreicht. Die Straßen sind 34 nicht breit genug, es gibt zu wenig Parkplätze. Staus und langes Suchen nach einem Platz, wo man sein Gefährt loswerden kann, rauben vielen städtischen Autofahrern inzwischen den letzten Nerv.

In einigen Großstädten stehen die Fahrzeuge inzwischen länger, als sie 35. Manche Orte in der Stadt lassen sich zu Fuß schneller erreichen als mit dem Auto. Der Verkehrsinfarkt tritt ein: Nichts geht mehr, 36 die Zahl der Straßenfahrzeuge ist zu groß geworden.

Hinzu kommen noch die durch den Verkehr erzeugten Umweltprobleme. Die Erwärmung der Luft führt 37, dass sich das Klima verändert. Ruß und Feinstaub sind die Ursache dafür, dass immer mehr Großstädter an Atemwegserkrankungen leiden. Und schließlich benötigen immer mehr Fahrzeuge immer mehr Energie, die weltweit aber gleichzeitig immer knapper und damit teurer wird.

38 dem Verkehrsinfarkt zuvorzukommen und nicht tatenlos zuzusehen, wie der Verkehr zu einem immer größeren Problem wird, haben einige Großstädte damit begonnen, den öffentlichen Personennahverkehr auszubauen. Eigene Spuren für Busse und Straßenbahnen werden eingerichtet, damit die öffentlichen Verkehrsmittel beschleunigt und damit attraktiv werden. In den großen Metropolen 39 sich die Tunnel der U-Bahnen immer weiter durch das Erdreich.

Diese Maßnahmen sind recht teuer. Doch langsam setzt sich das Bewusstsein dafür durch, dass das ungebremste Anwachsen des Individualverkehrs in eine Sackgasse führt, aus der wieder herauszukommen noch viel Überzeugungsarbeit 40 wird.

- | | | | | |
|------------|-------------|-------------|----------|----------|
| 33 a DASS | 36 d DENN | g HIERMIT | 34 j OFT | 38 m UM |
| 31 b DAVON | 35 e FAHREN | h KLAUEN | k REIBEN | n WENN |
| 37 c DAZU | 39 f GRABEN | 40 i KOSTEN | l SO | 32 o WER |

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.

Garten in der Stadt



unter Jungen Großstadt bewohner gibt es einen neuen Trand: sie wünschen sich einen Garten Daher lassen sie sich auf lange War leisten für kleingarten parzellen (31) auf Dächern vor gärten ,Mauer und grüne Grün streifen werden Blumen (32) und WGs nutzen ihre süd balkons nicht mehr,um alt glas,sondern um pflanzentöpfe abzustellen in den deutschen Städten wird also gerabenig pflanzt ,gegossen und geerntet .die (33) von grünen städten liegen auf der Hand je mehr pflanzen es in einer stadt gibt ,desto (34) ist die Lebensquellität .pflnzen filtern veruneinigen aus der Luft ,nehmen kohlenstoff dioxid auf den gegebenen sauerstoff ab .Bäume sind natürliche schützwälle (35) wind und Lärm ,park sind beliebte Treffpunkte .und zu guter letzt machen pflanzen eine Stadt ,die ansonsten aus ziegeln ,Beton und Aspalt besteht auch viel schöner , Das ligt daran ,dass die auch einen pasychologischen Effekt auf uns Menschen haben .wo (36) grünt und blüht ,da fühlen wir uns (37) wohl .(38) haben viel Städte entdeckt , dass (39) städchen auch schnell zu sozialen trefpunkten werden(40)

يوجد نقص فقط في اخر التكملة ابتدا من الفراغ 39 حتى----40

1 a)SETZEN

2 b) GEZÜCHTET

3 c) VORTEILE

5 d) VOR

6 e) ES

7 f) EINFACH

8 g) MITLERWEILE

9 h) SOLCHE

10 i)DADURCH

j) VON

k) klein

L) KEIN

4 m) HÖHER

n)ERZOGEN

o) bezüchtet

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40

طريق امن للمدرسه



Sicherer Schulweg

Kinder sind oft mit dem Straßenverkehr überfordert, (31) ist es wichtig, dass sich Eltern und Bezugspersonen den besten Schulweg überlegen und mit ihren Kindern üben. (32) immer ist der kürzeste Weg auch der ungefährlichste. Zum Üben sollte man sich Zeit nehmen und sich voll auf das Kind (33). Eltern sollten im Verkehr immer auch an ihre Vorbildfunktion denken: Verkehrsregeln nicht nur erklären, sondern sich auch (34) daran halten. Wegen ihrer geringeren Körpergröße haben Kinder ein anderes Sichtfeld als Erwachsene. Dessen müssen sich die Erwachsenen bewusst sein. Manchmal ist es (35), wenn die Großen sich von ihren Kindern erzählen lassen, was diese sehen. Um das Kind langsam an den Schulweg zu gewöhnen, sollte es anfangs nur das letzte Stück allein gehen. Diese Strecke kann man dann Schritt (36) Schritt verlängern. Dasselbe gilt für den Nachhauseweg. Auch ist es sinnvoll, zu Schulbeginn nochmals kurz und klar die wichtigsten Regeln für das (37) im Straßenverkehr mit den Kindern zu wiederholen. Wenn der Schulweg kein Problem mehr darstellt, kann man noch mögliche (38) Situationen besprechen. Wie zum Beispiel „Was machst du, wenn der Gehweg gesperrt ist?“ oder „Was tust du, wenn die Ampel ausgefallen ist?“ oder „Was machst du, wenn auf der anderen Straßenseite jemand nach dir ruft oder jemand bei Rot über die Kreuzung rennt?“. So lernt das Kind, sich (39) im Straßenverkehr zu verhalten und selbstständig (40) zu finden. Und die Erwachsenen können sicher sein, dass ihr Kind zumindest auf die Standardsituationen vorbereitet ist.

A) BEMÜHEN

3 F) KONZENTRIEREN

k) SCHON

6 B) FÜR

8 g) KRITISCHE

4 L) SELBST

1 C) DESHALB

10 h) LÖSUNGEN

M) STITT

d) DOCH

2 i) NICHT

9 N) SELBSTBEWUSST

5 E) HILFREICH

j) PROBLEME

7 O) VERHALTEN

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40



القطط

Sitz, Platz, Pfötchen geben: Nur die wenigsten Katzen befolgen Kommandos. Dabei sind sie **l**age, ihren Namen aus anderen Wörtern herauszuhören, berichtet ein japanisches Forschungsteam im Fachblatt "Scientific Reports". Nach eigenen **a**ngaben haben sie den ersten experimentellen Nachweis geliefert, dass Katzen Laute von Menschen verstehen können. Erst als ihnen ihr eigener Name vorgespielt wurde, zeigten die meisten Versuchstiere eine Reaktion. Sie bewegten beispielsweise ihre Ohren oder drehten den Kopf. Der Effekt war auch zu beobachten, wenn nicht der Katzenbesitzer selbst zu seinem Tier sprach, **s**ondern eine fremde Person. Lebten mehrere Katzen in einem Haushalt, konnten einige Katzen ihren Namen von **d**enen ihrer Artgenossen unterscheiden. Die Forscher hatten das **v**erhalten von 78 Katzen untersucht. **z**unächst spielten sie den Tieren vier japanische Wörter vom Band vor, die ähnlich klangen wie der Name der Katze. Dabei nahm die Aufmerksamkeit der Katzen immer **w**eiter ab. Doch wenn die Tiere ihren Namen und einzelne Gesten verstehen, warum ist es **b**los schwierig, ihnen Tricks beizubringen? Laut Turner sei dies durchaus möglich, allerdings verlören die meisten Halter schnell die Geduld. Biologe Dennis Turner hält die japanische Studie für 'seriös durchgeführt'. Die Ergebnisse aus Japan seien sicher auch auf deutsche Katzen übertragbar, so Turner. "Ich er ist er von dem Ergebnis allerdings nicht. "Katzen sind sehr intelligente und lernfähige Tiere- **s**ofern sie bereit sind mitzumachen", sagt Turner, der nicht an der Studie beteiligt war. Aus vorherigen Untersuchungen ist **b**ekant, dass es Katzen verstehen, wenn Menschen mit dem Finger den Weg zum Fressnapf zeigen. Zudem ändern zumindest einige Katzen ihr Verhalten, je nachdem, ob ihr Herrchen grimmig oder fröhlich schaute.

zunächste

angaben

verhalten

sondern

bekannt

bloß

weiter

lage

sofern

denen

ملاحظه // الشبراخ مو متوفر غير هيك والنص غير اصلي مع نموذج البيئه

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40



wie Handschrift wieder cool wird

Mit dem sogenannten SMS_ Daumen erbringen Kinder heutzutage Höchstleistungen, Das Handgelenk hingegen schmerzt schnell, (31) Schreiben mit der Hand ungewohnt ist. Kinder haben damit in der Schule (32) mehr Probleme.

Dennoch gibt es einen neuen Trend, der mit Handschrift zu (33) hat: Unter dem Hashtag Lettering finden sich auf Instagram über zwölf Millionen Beiträge. Beim Lettering werden Buchstaben auf kunstvolle Weise gezeichnet und danach dekoriert. Vom klassischen Schönschreiben, wie es früher unterrichtet und von einigen auch gefürchtet (34), ist das alles weit entfernt. Die Verbindung (35) Schrift und Bild lässt sich auch im Alltag anwenden.

Erfahrungen (36) hat auch die Wiener Designerin Nina Holler gemacht, die Schriftworkshops für Kinder und Erwachsene anbietet. Auf (37) Weise vermittelt die Künstlerin das Thema Schrift aus unterschiedlichen Zeitepochen bis hin zum handgezeichneten modernen Alphabet. So will sie dem persönlichen sprachlichen Ausdruck wieder mehr Tiefe verleihen. Der Rhythmus Künstlerin ist es ein Anliegen, (38) Kinder die Freude am Schreiben wieder entdecken. Die Schülerinnen und Schüler lernen durch Lettering nebenbei auch, coole Einladungen und Logos zu (39). Der Rhythmus mache den individuellen Ausdruck beim Schreiben mit der Hand aus. Es nützt wenig, an einzelnen Elementen von Buchstaben schreiben, bis ihnen das flüssig von der Hand (40). So wird die Feinmotorik wieder gestärkt, die vielen Kindern abhanden gekommen ist.

Gerade Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 15 Jahren bietet die Auseinandersetzung mit Schrift eine Möglichkeit, die eigene Handschrift zu beurteilen und zu entwickeln. So sollen sie neue Wege finden, um sich auszudrücken.

6 A) DAMIT

B) DAS

8 C) DASS

d) FIGUREN

E) FÜR

10 F) GEHT

9 g) GESTALTEN

2 h) IMMER

i) NIE

7 j) SPIELERISCHE

k) SUCHEN

3 l) TUN

5 m) VON

1 n) WEIL

4 o) WURDE

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a-o) in die Lücken 31-40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31-40

MAZZLUM



Fische sind schlauer, als wir denken

Fische sind dumm, stumm und haben keine Empfindungen - diese Vorurteile halten sich hartnäckig. Doch (31) das Gegenteil ist der Fall. Sie sind nämlich zu erstaunlichen kognitiven Leistungen (32) und können sowohl Freude als auch Schmerz empfinden. Die meisten Menschen wüssten so gut wie nichts über Fische, beklagt der Verhaltensbiologe Douglas Allan. Wenn man genauer hinsehe, verändere sich aber die Sicht auf sie.

Denn das Leben im Wasser stellt die etwa 33.000 existierenden Arten vor besondere Herausforderungen. Im Laufe der Zeit (33) sie hochspezialisierte Sinnesfähigkeiten und Kommunikationsformen. So verständigen sie sich über Geräusche, Gerüche oder Berührungen. Einige Arten lernen durch (34) oder benutzen sogar Werkzeuge.

Bis in die 1930er Jahre wurde Fischen (35) nicht einmal zugetraut, dass sie hören können. Erst dem österreichischen Verhaltensforscher Karl von Frisch gelang der Nachweis: Er brachte seinem blinden Wels Xaverl bei, auf ein akustisches Signal zu reagieren. Wenn er piffte, kam Xaverl aus seinem Versteck, um Futter in Empfang zu nehmen. Der Forscher bewies (36) auch als Erster, dass Fische Farben sehen können.

(37) warum wurden die Fähigkeiten der Fische so lange unterschätzt? (38) intelligent halten wir oft nur Tiere, die uns ähnlich sind“; erklärt Douglas Allan. Fische hätten daher schlechte Karten. Schließlich mussten sie mit ganz anderen Lebensbedingungen zurechtkommen (39) Tiere an Land. Allan rät, (40) mehr über Fische herausfinden wolle, solle einfach mal in einem Aquarium im Zoo ein paar Minuten lang einen einzelnen Fisch "beobachten. Dann erkenne man schnell, dass Fische nicht nur ein Bewusstsein, sondern auch einen eigenen Charakter und Bedürfnisse hätten.

9 A) ALS

F) DEUTLICH

8 k) FÜR

4 B) BEOBACHTUNG

7 g) DOCH

1 L) GENAU

C) BETRACHTUNG

h) ENTWARFEN

5 M) NOCH

d) DENN

3 i) ENTWICKELTEN

6 N) ÜBERIGENS

E) DER

2 j) FÄHIG

10 O) WER